

3 x 1 : 3 = 0 (Punkte)...

Keine Punkte gab es für die Volleyballer und Volleyballerinnen der SG Mauersberg am letzten Samstag. Während die Mädels der U-18 gegen Claußnitz und den Tabellenführer aus Reichenbach nach guter Leistung jeweils mit 1:3 verloren, unterlagen auch die Herren im Kellerduell gegen den SV Kühnhaide mit dem gleichen Ergebnis.

Den vom ehemaligen Mauersberger Spieler und Trainer gecoachten Männern vom SV Kühnhaide glückte durch den 3:1 Erfolg die Revanche für die Hinspielniederlage in Mauersberg. Die ohne fünf Stammspieler –darunter beide etatmäßigen Liberos– angereisten Gäste gerieten vor allem durch das starke Aufschlagspiel der Kühnhaiden immer wieder unter Druck. Zudem haderte Spielertrainer Thomas Schreiter mit der notwendigen Konzentration in entscheidenden Phasen des Spiels. Die wichtigen Punkte gingen fast ausnahmslos auf das Konto der Gastgeber. Die wiederum rundeten ihren Heimspieltag mit einem weiteren 3:1 Erfolg gegen den SV Linda ab und sorgen so zumindest theoretisch für Spannung am letzten Spieltag. In der Tabelle rückt der SV Kühnhaide bis auf zwei Zähler an die Mauersberger und somit das rettende Ufer heran. Bei einem Satzverhältnis von -12 zu -17 würde ein 3:0 Sieg bei Tabellenführer Oberwiesenthal und eine gleichzeitige Mauersberger 0:3 Niederlage bei Schlußlicht Mittweida Punktegleichstand von 8:20 und ein um einen Satz (-15 zu -14) besseres Satzverhältnis in letzter Sekunde den Sprung auf Platz sechs bedeuten. Jedes andere Ergebnis bedeutet den Verbleib der SG Mauersberg in der Bezirksklasse. Es heißt also noch einmal Daumen drücken.

Mit dem Abstieg haben die Mädels der U-18 nichts zu tun. Trotz der beiden 1:3 Heimspielniederlagen verbleibt der Nachwuchs vorerst auf Platz zwei der Kreisunion. Im ersten Spiel des Tages brachte die Kombination aus phasenweise eigener schlechter Annahme und starken Claußnitzer Aufschlägen ein ständiges auf und ab der Leistung. Konnte Satz eins durch einen Zwischenspurt von Julia Walther am Aufschlag (13:12 auf 18:12) mit 25:19 gewonnen werden, setzte es im zweiten Durchgang eine 2:25 Klatsche in nur 10 Minuten. Lediglich zwei Spielerinnen aus Claußnitz (einmal 0:14, dann noch von 2:14 auf 2:25) am Aufschlag genügten, um die wackelige Mauersberger Annahme unter anderem mit 12 direkten Fehlern in die Knie zu zwingen. Umso höher ist die Leistung der Gastgeber in Satz drei einzuschätzen. Völlig unbeeindruckt von diesem Debakel schnupperten die Mädels bei der 23:25 Niederlage sogar am erneuten Satzgewinn. Durchgang vier war dann mit 12:25 wieder eine klare Sache für die Gäste aus Claußnitz. Im zweiten Spiel des Tages boten die Mauersberger dem Tabellenführer aus Reichenbach vor allem in der Abwehr einen großen Kampf. Zudem gelang den beiden Mittelblockerinnen Jule Würzebesser und Julia Walther sogar der ein oder andere Blockpunkt. Gegen die Gäste aus dem Vogtland, die im bisherigen Saisonverlauf erst zwei Sätze abgeben mussten, gelang mit dem 25:23 Sieg im zweiten Satz sogar eine kleine Überraschung. Insgesamt war der 3:1 Erfolg für die Damen vom FSV aber absolut verdient. Trainer Michael Ehrig, der mit Lydia Krauß und Lisa Illing auf zwei Leistungsträger verzichten musste, blickt mit gemischten Gefühlen auf den Spieltag. Das verstärkte Annahmetraining der letzten Wochen hat allem Anschein nach keine Früchte getragen. Dafür überzeugten die Mädels bei Feldabwehr, Block und vor allem durch großen Kampfgeist. Leider wurde der neue Trikotsatz, gesponsert von **Malermeister Mirko Beckert** und dem

Dachdeckergeschäft Rocco Illing nicht mit einem Sieg eingeweiht. Letzte Gelegenheit dazu gibt es beim Saisonabschluß in Claußnitz, der vermutlich am zweiten Maiwochenende stattfinden wird.



Erstrahlen in neuem Glanz. Die Mädels der U-18 mit neuem Trikotsatz, Foto:Privat

[zurück](#)